

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1963-01-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

16. Januar 1963

Lieber Herr Freund, -

im Superschalltempo übermache ich Ihnen hiemit die Fahnen. Das heisst diejenigen, die notfalls im Augenblick fertigzustellen waren. Ich war nicht darauf vorbereitet gewesen, das kein kompletter Fahnensatz mir zugehen würde und hatte die Korrektur der früher eingegangenen Stücke bis zur Ankunft des kompletten Satzes verschoben. Als dann der fragmentarische, wenngleich verwirrender Weise bereits spaltenbezifferte Satz eintraf, verlegte ich mich auf diesen und schicke den Rest so, dass Sie ihn in jedem Falle am Montag in Händen halten.

Zu den heutigen Korrekturen das Folgende:

1. Das Inhaltsverzeichnis, sowie die drei ersten Stückchen des Bandes fehlen. Erbitten schleunige Nachlieferung und dies umso dringlicher, als ja im Inhaltsverzeichnis noch einiges zu ändern war. Dasselbe gilt für den bibliographischen Nachweis.
2. Anmerkung der Herausgeberin: Hier war nicht nur - wie durchwegs - meine Korrekturen natürlich noch nicht berücksichtigt, sondern ich musste auch noch ein paar Zeilen einfügen. Erbitten Fahnen.
3. In der Ansicht, die "Betrachtungen" (1956) seien unverändert in die Gesamtausgabe übernommen worden, hatte ich die Exzerpte auf die Einzelausgabe gestellt. Der Vergleich lehrt, dass für die Gesamtausgabe zahlreiche und nicht unwichtige Korrekturen vorgenommen wurden, sodass ich jetzt die Fahnen nach der Gesamtausgabe eingerichtet habe. Dasselbe gilt für den "Versuch über das Theater".
4. Briefdaten: Hier sind durchwegs die römischen Ziffern von überdimensionaler Grösse. Sie sollten aber genau die Grösse der arabischen Ziffern haben.
5. Der Zustand der Fahnen ermöglicht mir kein Urteil über das endgültige Aussehen des Umbruchs. Freilich habe ich den ziemlich definitiven Eindruck, dass zwischen den Einzelstücken mehr Luft gelassen werden müsste. Andererseits kann ich die Anordnung, wie sie jetzt für den Anschluss der Exzerpte aus der "Entstehung des Doktor Faustus" an den kleinen Beitrag Plattenrundfrage erscheint, nicht für endgültig halten. Zweifellos beabsichtigt man doch, "Die Entstehung" sehr anders zu placieren.'?

10763
Vormann
Friedrich (Bücher) 1920-
6. Auch die Anordnung der Schluss-Grussformeln und Unterschriften scheint mir vorläufig nicht glücklich. Auch hier müsste nach den Briefformen ein doch etwas grösserer Zwischenraum gelassen werden, und überdies wäre es hübscher, und entspräche den handschriftlichen Originalen besser, wenn Grussformeln und Unterschriften mehr nach rechts aussen gerückt würden.

Mit Dr. Bürgin hatte ich fruchtbare Gespräche und bin sicher, dass seine Hilfeleistungen beträchtlich sein werden. Bitte grüssen Sie den Herrn.

Auf gleich also, und nehmen Sie wie immer

alles Freundliche

von Ihrer